

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
Freiamt**

Band (Jahr): **81 (2014)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Autoren

**Ruedi Burkart** war während seiner ganzen Berufszeit LKW-Chauffeur. Nach seiner Pensionierung begann er damit, sein Leben als «Halderbueb» aufzuschreiben, die nun zu seinem 75. Geburtstag erscheint.

**Lic. phil. Pascal Pauli** studierte Allgemeine Geschichte an der Universität Zürich und verfasste eine Lizentiatsarbeit zur Instrumentalisierung des Aargauer Klosterstreits in der Zürcher Politik der frühen 1840er-Jahre. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projekts Geschichte Kloster Muri und arbeitet als Archivar im Stiftsarchiv Muri-Gries. Gleichzeitig schreibt er an einer Dissertation über das Neubauprojekt des Klosters Muri im 18. Jahrhundert.

**Martin Allemann** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Geschichte des Klosters Muri, publiziert und redigiert Schriften darüber. Er ist Präsident der Historischen Gesellschaft und Redaktor deren Jahresschrift. Zudem ist er als Vizepräsident der Vereinigung der Freunde des Klosters Muri, Mitglied des Kollegiums für Klosterführungen und Co-Kurator des Museums Caspar Wolf Muri vielfältig kulturell tätig.

**Dr. des. Bettina Schöller** studierte Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Zürich und promovierte 2012 im Nationalen Forschungsschwerpunkt «Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen. Historische Perspektiven» über mittelalterliche Aufzeichnungen der Welt. Heute ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt «Erinnerungskulturen. Muri im Mittelalter» sowie in der Geschichtsvermittlung tätig.

## **Vorstand der Historischen Gesellschaft Freiamt**

Gewählt bis zur Generalversammlung 2014

Präsident	Martin Allemann, Kirchbühlstrasse 28, 5630 Muri AG martinallemann@bluewin.ch
Vizepräsident, Schriftenverwalter	Daniel Güntert, Rebbergstrasse 43, 5610 Wohlen d.guentert@sunrise.ch
Kassierin, Mitgliederverwaltung	Margrith Kuhn, Mürlefeld 25, 5630 Muri AG famkuhn@bluewin.ch
Protokollführerin	Andrea Moll, Gerenschwil, 5645 Fenkrieden/Sins andrea.moll@bluewin.ch
Exkursionen	José Meier, Reblandstrasse 2, 5622 Waltenschwil josemeier@bluewin.ch
Weitere Mitglieder	Markus Keusch, Rigacherweg 19, 5612 Villmergen markus.keusch@bluewin.ch  Dieter Kuhn, Hofmattenweg 1c, 5610 Wohlen kuhn.dieter@bluewin.ch  Dr. Fridolin Kurmann, Schlossergasse 1, 5620 Bremgarten fridolink@bluewin.ch



---

Die Autobiographie des Wohler Halderbueben ist ein Stück Zeitgeschichte aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Den Älteren kommt vieles bekannt vor; den Jüngeren gibt die Lebensgeschichte einen Einblick in die Welt ihrer Eltern und Grosseltern.

Das Kloster Muri und der Kanton Aarau waren sich in Schulfragen nicht einig. Um die Klosterschule zu retten, wäre man in Muri sogar bereit gewesen, ein Gymnasium und ein Priesterseminar einzurichten. Doch die Klosteraufhebung brachte alles zu Fall.

Die Zeitbestimmung im Mittelalter war schwierig. Man war auf verschiedene, teils komplizierte Berechnungen und auf die Beobachtung von Sonne und Sternen angewiesen. Erst die Erfindung des Uhrwerks brachte Erleichterung.

Ruth Wiederkehr hat eine Dissertation über das Hermetschwiler Gebetbuch aus dem 15. Jahrhundert geschrieben, die von Bettina Schöller rezensiert wird.

Die Freiamter Museumslandschaft ist vielfältig. In der Jahresschrift werden über ein Dutzend öffentlich zugängliche und private Museen vorgestellt. Sie zeugen von der Verbundenheit und Liebe, mit der die Erinnerung gepflegt wird.

---